

FP6 - Nachhaltige Energiesysteme  
30. April 2002

---

# Chancen im Bereich Bioenergie

**Josef Spitzer**  
**Joanneum Research Graz**

## **Inhalt**

- **Status der EU-Forschung vor FP6**
- **Bedeutung der neuen Instrumente**
- **Empfehlungen für FP6**

**Bezogen auf die österreichische  
Bioenergieforschung**

## **Status der EU-Forschung vor FP6**

- Initiative meist von Forschungs-  
partnern**
- Hoher Anteil von „Software“-  
Projekten (Studien, Netzwerke, ....)**
- Hoher Anteil von Full-Cost-Projekten  
mit Ko-Finanzierungsbedarf**
- Erfolgreiche Demo-Projekte**
- Positiver Gesamteindruck bei EC**

## **Bedeutung der neuen Instrumente**

- **„Grossvolumige“ Vorhaben bei Bioenergie eher unüblich**
  - **Generell: Rol für Forschungsinvestitionen für die Wirtschaft nach wie vor nicht gesichert**
  - **In Österreich: überwiegend KMU und eher kleine F&E-Kapazitäten (verglichen mit VTT/FIN!) --> ABC?**
- **Konsequenz: Führungsrolle bei FP6-Projekten (IP & NoE) eher schwierig**

## **Empfehlungen für FP6**

- Über die „Traditionellen Instrumente“ aktiv bleiben**
- Partnerschaften für die „Neuen Instrumenten“ suchen (EoI)**
- Dabei anerkannte Stärken anbieten (Wärme, Strom, KWK)**
- Bestehende Netzwerke nutzen (z.B. ERA Bioenergy, IEA Bioenergy)**